zu TOP .....

Mainz, 17.03.2015

Anfrage 0605/2015 zur Sitzung am 25.03.2015

Touristisches Gesamtkonzept für die SchUM-Städte (SPD)

In der Stadtratssitzung vom 12. Juni 2013 wurde der gemeinsame Antrag von SPD, Bündnis90/Die Grünen und FDP beschlossen (Antrag 0918/2013/2). Dieser forderte die Bedeutung von Mainz als einer der drei SchUM-Städten stärker herauszustellen und insbesondere ein schlüssiges touristisches Gesamtkonzept zu entwickeln.

Da die SchUM-Städte Mainz, Speyer und Worms eine wichtige Rolle für die jüdische Geschichte spielen sollte ein verbindendes Gesamtkonzept kann zu einem verstärkten Tourismus in den genannten Städten beitragen. Aus verschiedensten Teilen der Welt kommen Juden zu Besuch, um die Ursprungsorte der europäischen jüdischen Kultur zu besichtigen, insbesondere seit es die neue Synagoge in Mainz gibt. Für die Besucher wäre ein attraktives Konzept zur touristischen Führung, das die drei Städte unter diesem Gesichtspunkt verbindet, von Vorteil und würde ihren Aufenthalt vereinfachen.

Darüber hinaus verfolgt das Land Rheinland-Pfalz in enger Abstimmung mit den drei rheinland-pfälzischen SchUM-Städten, den jüdischen Gemeinden sowie Wissenschaftlern verschiedenster Fachbereiche das Ziel, die SchUM-Städte Mainz, Worms und Speyer in die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO aufnehmen zu lassen. Ein reger Besucherstrom und ein schlüssiges Gesamtkonzept arbeiten diesem Ziel zu.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Gibt es bereits Fortschritte in der Erarbeitung eines touristischen Gesamtkonzepts?
2. Welche Marketingmaßnahmen wurden ergriffen? Was ist zukünftig geplant?
3. An welchen Maßnahmen ist die Stadt Mainz beteiligt, um sowohl die Vernetzung der drei SchUM-Städte zu fördern und das Ziel der Aufnahme in die Weltkulturerbeliste der UNSECO zu fördern?

gez.

Dr. Eckart Lensch
Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion